



Gut versorgt zu Hause leben

Übersicht für Beratungs- und
Unterstützungsangebote
im Kreis Olpe

Inhalt

Vorwort	3
Beratungsangebote im Kreis Olpe.....	4
Pflegerberatung	4
Beratungseinsatz nach § 37.3 SGB XI	5
Pflegerstützpunkte.....	5
Pfleger- und Wohnberatung im Kreis Olpe.....	5
AGIL-Stellen	6
Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen	6
Kurberatung.....	6
EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	7
Beauftragte für Menschen mit Behinderungen	7
Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Olpe.....	8
Betreuungsbehörde des Kreises Olpe	8
Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS).....	8
Selbsthilfekontaktstelle/ Selbsthilfegruppen	9
Servicestelle Antidiskriminierung	9
Begleitung bei lebensbedrohlichen Erkrankungen	10
Pflegekurse	10
Hilfreiche Internetseiten	11
PfAD.uia – Angebote zur Unterstützung im Alltag	11
Nachbarschaftshilfe	11
Heimfinder NRW.....	11
Pflegerwegweiser NRW	12
ANNA – Der digitale Wegweiser für pflegende Angehörige in NRW	12
Pflegerlotse	12
Veranstaltungskalender	12
Leistungen der Pflegeversicherung.....	13
Eine Checkliste für die wichtigen ersten Schritte	14
Weitere Hilfen	17
Wir stellen uns vor	18
Impressum.....	19



Vorwort

In dieser Broschüre finden Sie Beratungsangebote rund um die Themen Alter und Pflege im Kreis Siegen-Wittgenstein. Außerdem finden Sie einige nützliche Internetseiten und Hinweise zu praktischen Hilfsmitteln.

Diese Angebote unterstützen dabei, möglichst lange und gut versorgt Zuhause zu leben. Nutzen Sie diese auch frühzeitig, um sich beraten und informieren zu lassen. Eine gute Aufklärung und das Wissen über Hilfsmöglichkeiten kann im Bedarfsfall für Pflegebedürftige und Angehörige sehr entlastend sein.

Da sich Kontaktdaten manchmal ändern können, finden Sie die aktuelle Version dieser Broschüre auf unserer Homepage oder scannen Sie den QR-Code:

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/regionalbueros/regionalbuero-suedwestfalen/>



Beratungsangebote im Kreis Olpe

Pflegeberatung

Bei (anstehender) Pflegebedürftigkeit können Menschen mit Pflegebedarf, pflegende Angehörige sowie Bezugspersonen eine Pflegeberatung in Anspruch nehmen. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder digital erfolgen. Sie ist in der Regel kostenfrei und vertraulich.

Wer?

- für gesetzlich Versicherte: die zuständige Pflegekasse des Menschen mit Pflegebedarf
- für privat Versicherte: compass private Pflegeberatung GmbH (0800 / 101 88 00)
- Pflegeberatungsangebote finden Sie auch in der Datenbank des Pflegeweisens NRW unter:
www.pflegeweisener-nrw.de
- selbstständige Pflegeberatung, Angebote finden Sie unter:
www.pflegelotse.de

Was?

Information und Beratung zu:

- Finanzierung durch Leistungen der Pflegeversicherung (gem. SGB XI) und Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)
- Unterstützung bei der Organisation von Pflegesituationen
- Hilfen für pflegende Angehörige
- Hilfe bei Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Hilfestellung bei Anträgen auf Pflegeleistungen und Vorbereitung auf pflegerische Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst
- Vermittlung zu Hilfs- und Entlastungsangeboten, ambulanten Diensten, Tagespflegeeinrichtungen, Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie stationärer Pflege etc.
- alternative Wohnformen und Wohnungsanpassungen

Beratungseinsatz nach § 37.3 SGB XI

Verpflichtende Beratung für Pflegegeldempfänger

Wer?

- Pflegedienste
- Wohlfahrtsverbände
- anerkannte Beratungsangebote
- selbstständige Pflegeberater*innen
- Kontaktdaten finden Sie unter: www.pflegelotse.de

Was?

Information und Beratung zu:

- Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege
- Tipps für die persönliche Pflegesituation sowie zu deren Verbesserung
- Vermittlung zu weiteren Hilfen

Pflegestützpunkte

Wer?

- AOK Nordwest: 0800 / 2655 5036-73 oder -90, 0800 / 2655 504077

Was?

Die Pflegestützpunkte bieten dieselben Leistungen an, die auch eine Pflegeberatung (s.o.) anbietet.

Pflege- und Wohnberatung im Kreis Olpe

Telefon: 02761 / 81220

E-Mail: pflegeberatung@kreis-olpe.de

Kostenlose, aufsuchende Beratung im Kreis Olpe oder in der Geschäftsstelle, Termin nach Vereinbarung

Was?

- Pflegeberatung (Leistungen s.o.)
- Wohnraumberatung
Beratung und Information zu:
 - barrierefreien/-armen Wohnraumanpassungen
 - Hilfsmittel im Bereich Wohnen
 - finanziellen Zuschüssen
 - alternativen Wohnformen
- Unterstützung bei der Antragsstellung

AGIL-Stellen

Aktion für **Generationen, Integration und Lebensqualität**

Kostenlose Beratung, Termin nach Vereinbarung

Wer?

Kontaktdaten der einzelnen Städte und Gemeinden:

- AGIL-Stelle Attendorn: 0151 / 28089651
- AGIL-Stelle Drolshagen: 02761 / 970-159
- AGIL-Stelle Finnentrop: 02721 / 512-108
- AGIL-Stelle Kirchhundem: 02723 / 409-26
- AGIL-Stelle Lennestadt (Teil des HANAH-Service Büros): 02723 / 608-220
- AGIL-Stelle Olpe: 02761 / 83-1248
- AGIL-Stelle Wenden: 02762 / 406-516

Was?

- Informationen und Beratung zu Hilfeangeboten vor Ort
- organisieren Angebote für Seniorinnen und Senioren

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen

Telefon: 0271 / 234178149

E-Mail: suedwestfalen@rb-apd.de

Website: www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Kostenlose telefonische Beratung

Was?

Information zu:

- lokalen Beratungsangeboten
- Pflegekursen
- Nachbarschaftshilfekursen
- Beratung zu der Nutzung des Entlastungsbetrags nach §45b SGB XI
- Beratung für Angebote zur Unterstützung im Alltag

Kurberatung

Kurberatung Aufwind Beratung & Hilfe, Standort Lennestadt und Kirchhundem

Telefon: 02723 / 688 91-0

Mobil: 0151 / 172 513 560

E-Mail: kurberatung@caritas-suedwestfalen.de

In Trägerschaft des Caritasverbands in Südwestfalen e.V.

Was?

Informationen und Beratung zu:

- Beantragung einer Kur
- Klärung der Versorgung des Menschen mit Pflegebedarf
- Finanzierung der Kur
- Auswahl der Kurklinik
- Nachsorge

EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Telefon: 0271 / 485 369 00,

E-Mail: info@eutb-swo.de

Website: www.teilhabeberatung.de

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen im Kreis Olpe

Was?

Information und Beratung zu:

- Teilhabe und Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohten Menschen und deren Angehörigen
- den Zuständigkeiten der Rehabilitationsträger
- Unterstützung bei Antragsstellungen

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Kreis Olpe

Telefon: 02761 / 81 332

Website:

<https://kreis-olpe.de/Themen/Integration-Inklusion/Ansprechpersonen-für-Menschen-mit-Behinderung/>

Was?

Zuständig für:

- die Belange von Menschen mit Behinderung
- die Förderung gleichberechtigter Teilhabe und Ermöglichung einer selbstbestimmten Lebensführung

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Olpe

Telefon: 02761 / 81 0

Website:

<https://kreis-olpe.de/Themen/Gesundheit/Sozialpsychiatrische-Hilfen/>

Was?

Information und Beratung zu:

- psychischen Erkrankungen und Hilfen
- Hilfe in Krisensituationen
- Vermittlung von psychosozialen Hilfen
- ambulanten, teilstationären und stationären Behandlungen
- Unterstützung im Umgang mit Behörden

Betreuungsbehörde des Kreises Olpe

Wer?

- Bezirk Drolshagen, Wenden: 02761 / 81 857
- Bezirk Attendorn, Finnentrop-West: 02761 / 81 151
- Bezirk Kirchhundem, Lennestadt: 02723 / 608 493
- Bezirk Lennestadt, Finnentrop-Ost: 02723 / 608 495
- Bezirk Olpe: 02761 / 81 417

Was?

- berät und unterstützt Betroffene und Angehörige im Betreuungsverfahren
- berät und informiert zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und beglaubigt diese
- unterstützt die Betreuungsgerichte im Betreuungsverfahren bei der Feststellung des Sachverhalts und der Auswahl eines geeigneten Betreuers

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS)

Trägerschaft: DRK Kreisverband Olpe

Telefon: 02761 / 2643

E-Mail: pflageselbsthilfe@drk-kv-olpe.org

Website:

<https://www.drk-kv-olpe.de/angebote/selbsthilfe/pflageselbsthilfe.html>

Was?

Information und Beratung zu:

- Pflegeselbsthilfeangebote für Betroffene und deren Bezugspersonen
- Unterstützung bestehender Gruppen
- Unterstützung bei Neugründung

Selbsthilfekontaktstelle/ Selbsthilfegruppen

Telefon: 02761 / 2643

E-Mail: shk@kv-olpe.drk.de

Website: www.selbsthilfe-olpe.de

In Trägerschaft des DRK Kreisverband Olpe

Was?

- Beratung zu Selbsthilfegruppen
- Übersicht der Selbsthilfegruppen

Servicestelle Antidiskriminierung

Telefon: 0175 / 6135018

Website:

<https://www.drk-kv-olpe.de/angebote/beratungsangebote/servicestelle-anti-diskriminierung.html>

In Trägerschaft des DRK Kreisverband Olpe

Was?

- Beratungs- und Anlaufstelle für Menschen, die sich in diskriminierender Weise beleidigt, beschimpft oder übergangen fühlen.
- Ein Schwerpunkt liegt hier auch auf dem Bereich Alter und Behinderung.

Begleitung bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Wer?

Eine Übersicht über Adressen der Hospiz- und Palliativversorgung finden Sie unter: <https://alpha-nrw.de/adressen/>

Alpha NRW: Ansprechstellen im Land NRW zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung

Was?

Die Angebote der Hospizarbeit und Palliativversorgung haben zum Ziel, Menschen in ihrer letzten Lebensphase die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen und hierbei die individuellen Bedürfnisse soweit als möglich zu berücksichtigen. Menschen sollen in der gewohnten heimischen Umgebung ihre letzte Lebenszeit verbringen können oder sich in der schützenden Umgebung eines Hospizes oder einer stationären Einrichtung aufgehoben fühlen.

Pflegekurse

Pflegebedürftige sowie deren Bezugspersonen haben Anspruch auf kostenlose Pflegekurse, die auf Wunsch auch in der häuslichen Umgebung der pflegebedürftigen Person durchgeführt werden.

Eine Übersicht zu Pflegekursen finden Sie unter:

- www.alter-pflege-demenz-nrw.de
- Datenbank mit Pflegekursanbietern: www.pflegewegweiser-nrw.de

Hilfreiche Internetseiten

PfAD.uia – Angebote zur Unterstützung im Alltag

Angebotsfinder von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag
Vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW,
www.pfaduia.nrw.de

Die Angebote können helfen, die alltäglichen Anforderungen möglichst selbstständig zu bewältigen, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten und tragen zur eigenen Entlastung sowie zur Entlastung pflegender Angehöriger bei.

Was?

Suche nach:

- Alltagsbegleitung
- Betreuungsgruppen,
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Angebote für pflegende Angehörige
- Individuelle Hilfen

Nachbarschaftshilfe

Vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW,
www.nachbarschaftshilfe.nrw

Nachbarschaftshelfer:innen unterstützen Menschen mit Pflegegrad und ermöglichen dadurch die Teilhabe am aktiven Leben. Die Pflegeversicherung gewährt Pflegebedürftigen einen monatlichen Entlastungsbetrag, welcher im Wege der Kostenerstattung für die Leistungen der Nachbarschaftshilfe eingesetzt werden kann.

Was?

- Informationen zu den Voraussetzungen der Nachbarschaftshilfe in NRW
- Weitere Informationen, Kursangebote und Materialien rund um das Thema Nachbarschaftshilfe

Heimfinder NRW

Vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
www.heimfinder.nrw.de

Was?

Suche nach:

- verfügbaren Kurzzeitpflegeplätzen
- Dauerpflegeplätzen

Pflegewegweiser NRW

Von der Verbraucherzentrale NRW, www.pflegewegweiser-nrw.de

Was?

- Pflegedatenbank für Beratungsangebote in NRW, z.B. Pflegeberatung
- Informationen zu Pflegebedürftigkeit
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Datenbank mit Pflegekursanbietern
- Informationen und Datenbank zur Pflegeselbsthilfe
- Kostenloses Pflege-Telefon NRW 0800/40 40 044

ANNA – Der digitale Wegweiser für pflegende Angehörige in NRW

Von der Verbraucherzentrale NRW,

<https://www.pflegewegweiser-nrw.de/anna-digitaler-wegweiser-fuer-pflegende-angehoerige>

Was?

Digitaler Wegweiser für pflegende Angehörige in NRW

- für alle, die Angehörige zu Hause pflegen
- Anlaufstellen und Netzwerke in NRW finden
- Dienstleister und Alltagshilfen
- Checklisten, Materialien und Antragsformulare

Pflegelotse

Vom Verband der Ersatzkassen (vdek),

https://www.pflegelotse.de/presentation/pl_startseite.aspx

Was?

Der Pflegelotse ist ein unabhängiges und kostenloses Informationsportal über:

- Pflegeeinrichtungen (Stationäre Einrichtungen und ambulante Pflegedienste), Betreuungsangebote und Hilfe im Haushalt
- Pflegeberatung und Beratungsbesuche bei Bezug von Pflegegeld
- Hospizlotse
- Arztlotse
- Kliniklotse

Veranstaltungskalender

Einen Veranstaltungskalender des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen finden Sie unter: www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Leistungen der Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung hat verschiedene Leistungen, die man bei einer Pflegebedürftigkeit in Anspruch nehmen kann. Die Höhe vieler Leistungen steigen mit einem höheren Pflegegrad (PG). Eine Pflegeberatung hilft Ihnen einen Überblick über die Leistungen zu bekommen und für Ihren Bedarf die benötigten Leistungen herauszufinden.

Die Leistungen der Pflegeversicherung können sich verändern. Um die aktuellen Beträge zu erfahren, nutzen Sie die folgende Seite:

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/li/materialie/zur-weitergabe-an-ratsuchende-leistungen-der-pflegeversicherung/>

Dort finden Sie auch Übersetzungen in 17 weiteren Sprachen.

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Ambulanter Bereich					
Pflegegeld Monatlich	-	347 €	599 €	800 €	990 €
Pflegedienst (Pflegesachleistungen) Monatlich	-	796 €	1.497 €	1.859 €	2.299 €
Kombinationsleistung	-	Bis zu 40% der Pflegesachleistungen können für anerkannte Entlastungsleistungen verwendet werden.			
Tagespflege Monatlich	-	721 €	1.357 €	1.658 €	2.085 €
Entlastungsbetrag	131 € (im Pflegegrad 1 auch für die Grundpflege einsetzbar)				
Gemeinsamer Jahresbetrag Zur Finanzierung von Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege	-	Bis zu 3.539 € je Kalenderjahr für höchstens 8 Wochen (Ausnahme: Stundenweise Inanspruchnahme der Verhinderungspflege)			
Pflegehilfsmittel und Umbaumaßnahmen	Technische Hilfsmittel: vorrangig leihweise Verbrauchsmittel: 42 € pro Monat Wohnumfeldverbesserung: bis zu 4180 €				

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Soziale Sicherung der Pflegeperson	-	Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Arbeitslosenversicherung werden geleistet, wenn die Pflegeperson: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 10 Std. wöchentlich, mind. 2 Tage/Woche pflegt. • nicht mehr als 30 Std./Woche erwerbstätig ist. • noch keine Vollzeitrente bezieht. Pflegepersonen (auch Rentner:innen und Berufstätige), die mind. 10 Std/Woche pflegen, sind beitragsfrei unfallversichert			
Pflegeunterstützungsgeld jährlich	Lohnersatzleistungen für Beschäftigte in Höhe von 90% des Nettolohns für max. 10 Arbeitstage je Pflegebedürftigen und Kalenderjahr (für die Organisation einer akut auftretenden Pflegesituation)				
Stationärer Bereich /amb. Wohngruppen					
Stationäre Pflege	131 €	805 €	1.319 €	1.855 €	2.096 €
Leistungen in amb. Wohngruppen Monatlich	244 €				
Allgemein					
Pflegeberatung und Pflegekurse	Ja				

Leistungen der Pflegeversicherung, Stand 01.07.2025

Eine Checkliste für die wichtigen ersten Schritte

Die folgende Checkliste hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, die ersten Schritte bei einer festgestellten Pflegebedürftigkeit strukturiert und übersichtlich anzugehen. Sie fasst die wichtigsten Handlungen zusammen, erläutert, wer Ansprechpartner ist und in welcher Reihenfolge Sie vorgehen sollten. Die Checkliste wurde vom Pflegewegweiser NRW, einem Pflege-Portal der Verbraucherzentrale NRW, veröffentlicht.

Eine Checkliste für die wichtigen ersten Schritte

Was ist zu tun?	Wer hilft?
<p>Sofort zu erledigen</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>■ Pflegegrad beantragen, um Leistungen der Pflegeversicherung zu erhalten Zuhause: Vorbereitung Gutachter-Besuch (Pflegeprotokoll, Hilfsmittel) → Hausärztin / Hausarzt, ggf. Fachärztin / Facharzt kontaktieren</p> <p>Im Krankenhaus: ggf. Eilantrag stellen → Entlassung und Anschlussversorgung planen und vorbereiten → ggf. Hilfsmittel beantragen → ggf. Pflegetrainings nutzen → Hausärztin / Hausarzt, ggf. Fachärztin / Facharzt kontaktieren</p> <p>■ Bei Berufstätigkeit der Pflegeperson: Kurzfristige Freistellung von der Arbeit beantragen (bis 10 Tage) → Pflegeunterstützungsgeld beantragen mit ärztlichem Attest →</p> <p>■ Termin bei der örtlichen Pflegeberatung vereinbaren! →</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> <p>Telefon:</p> <p>Ansprechpartner:in:</p> </div> 	<p>Pflegekasse, örtliche Pflegeberatung Krankenhaus-Sozialdienst Krankenhaus-Sozialdienst Krankenhaus-Sozialdienst „Familiale Pflege“ der Klinik</p> <p>Arbeitgeber Pflegekasse des Pflegebedürftigen</p> <p>örtliche Pflegeberatung finden www.pflegewegweiser-nrw.de kostenfrei 0800 – 40 40 044</p>
<p>Die Pflege zuhause organisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>■ Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung prüfen oder erstellen →</p> <p>■ Organisation der häuslichen Pflege mit unterstützenden Diensten (Pflegedienst, Betreuungsdienst, Alltagshelfer, Essen auf Räder, Haushaltshilfe, Nachbarschaftshilfe) →</p> <p>■ Eventuell Anstellung/Vermittlung einer ausländischen Haushalts- und Betreuungskraft →</p> <p>■ Bedarf eines Hausnotrufsystems prüfen →</p> <p>■ Pflegepersonen: Zum örtlichen Pflegekurs anmelden → Bei Berufstätigkeit evtl. Pflegezeit/Familienpflegezeit beantragen →</p> <p>■ Maßnahmen zur Wohnungsanpassung prüfen (Türverbreiterung, Bad-Umbau, Rampe, Treppenlift) →</p> <p>■ Schwerbehindertenausweis beantragen →</p> 	<p>örtliche Betreuungsstelle</p> <p>örtliche Pflegeberatung</p> <p>Rechtsberatung über www.pflegewegweiser-nrw.de kostenfrei 0211 – 3809 400</p> <p>Wohlfahrtsverbände</p> <p>Pflegekasse, örtl. Pflegeberatung Arbeitgeber</p> <p>Lokale Wohnberatungsstelle finden auf www.pflegewegweiser-nrw.de</p> <p>Versorgungsamt oder Sozialamt der Stadt/des Kreises</p>

Was ist zu tun?	Wer hilft?		
<p>Weitere Hilfen nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Entlastung bei der Pflege zuhause in Anspruch nehmen (durch Tagespflege, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege) → ggf. „Hilfe zur Pflege“ beantragen (wenn kein Pflegegrad vorhanden oder das Geld für die Pflege nicht ausreicht) → 	<p>Pflegekasse, örtliche Pflegeberatung</p> <p>örtliches Sozialamt</p>		
<p>Nicht vergessen!</p> <ul style="list-style-type: none"> Als Pflegeperson: Kümmern Sie sich auch um sich selbst! Finden Sie Gleichgesinnte über die Pflege-Selbsthilfe. Nutzen Sie Leistungen der Pflegeversicherung (Verhinderungspflege, Kur, Reha) für persönliche Auszeiten. → 	<p>örtliche Pflegeberatung, www.pflegewegweiser-nrw.de/pflege-selbsthilfe-uebersicht</p>		
<p>Ausführliche Checkliste unter www.pflegewegweiser-nrw.de/downloads</p>  <p>Der Pflegewegweiser NRW lotst Ratsuchende in das Pflege-Beratungs- und Versorgungsnetz in NRW. Auf der Homepage finden Sie wichtige Informationen zum Thema Pflege. An der kostenlosen Hotline beantworten wir Fragen zu Ihrer persönlichen Pflegesituation und finden das richtige Beratungsangebot für Sie.</p> <p>www.pflegewegweiser-nrw.de</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="260 1272 762 1406"> <p>Kostenlose Hotline 0800 – 40 40 044 Mo, Di, Mi und Fr 9-13 Uhr, Do 13-17 Uhr Anrufbeantworter aktiv</p> </td> <td data-bbox="786 1272 1334 1406"> <p>Beratungstelefon zu „ausländischen Betreuungskräften“ 0211 – 3809 400 Mi 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr Anrufbeantworter aktiv</p> </td> </tr> </table>		<p>Kostenlose Hotline 0800 – 40 40 044 Mo, Di, Mi und Fr 9-13 Uhr, Do 13-17 Uhr Anrufbeantworter aktiv</p>	<p>Beratungstelefon zu „ausländischen Betreuungskräften“ 0211 – 3809 400 Mi 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr Anrufbeantworter aktiv</p>
<p>Kostenlose Hotline 0800 – 40 40 044 Mo, Di, Mi und Fr 9-13 Uhr, Do 13-17 Uhr Anrufbeantworter aktiv</p>	<p>Beratungstelefon zu „ausländischen Betreuungskräften“ 0211 – 3809 400 Mi 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr Anrufbeantworter aktiv</p>		

Praxisstempel:

Eine Kooperation von:




Im Auftrag der



Gefördert von:





Weitere Hilfen

Broschüren der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz in NRW bieten verschiedene Broschüren an. Sie finden die Broschüren alle unter www.alter-pflege-demenz-nrw.de in der Mediathek. Falls Sie die Broschüre lieber ausgedruckt in der Hand halten möchten, rufen Sie gerne bei uns an.



Notfallkarte

Die Notfallkarte ist für pflegende Angehörige, die sich um einen Menschen mit Hilfebedarf kümmern.

Diese kann ins Portemonnaie gelegt werden. Im Notfall (z.B. einem Unfall der Pflegeperson) kann eine Kontaktperson informiert werden, die sich um den Menschen mit Hilfebedarf kümmert.

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
info@alter-pflege-demenz-nrw.de
 (0)30 / 221 82 98-0
alter-pflege-demenz-nrw.de

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe NRW
koordinierung@pflegeselbsthilfe.de
 (0)30 / 221 82 98-26
pflegeselbsthilfe.de

KONTAKTPERSON:	<input type="text"/>
TELEFONNUMMER:	<input type="text"/>



Notfallkarte
 für Pflegende
 Angehörige

Notfalldose

Die Notfalldose erhalten Sie an verschiedenen Stellen, z. B. bei Apotheken.

Eine Notfalldose ist ein Behälter, der lebenswichtige Informationen über eine Person enthält, beispielsweise Medikamente, Allergien, Vorerkrankungen, Notfallkontakte und Informationen zu Haustieren. Sie wird in der Kuhlschrantkur aufbewahrt und dient dazu, Rettungskräften im Ernstfall schnell entscheidende Daten zu liefern.



Wir stellen uns vor

Das Regionalbüro Alter Pflege und Demenz Südwestfalen mit Sitz in Siegen-Eiserfeld ist zuständig für die Regionen: Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe und den Kreis Siegen-Wittgenstein. Wir sind ein Teil der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz – eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW.

Wir entwickeln die Versorgungsstrukturen in Nordrhein-Westfalen rund um die Themen Alter, Pflege und Demenz weiter. Dies tun wir durch Information, Beratung, Vernetzung und Qualifizierung.

Die Interessen und Bedürfnisse der Menschen mit Pflegebedarf und ihrer pflegenden Angehörigen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Sie sollen zukünftig gut vernetzte, transparente und bedarfsgerechte Strukturen vorfinden, die ihnen helfen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.

Dazu arbeiten wir mit vielen haupt- und ehrenamtlich Menschen zusammen, die sich engagiert für eine gute Gesundheitsversorgung einsetzen.



Impressum

Herausgeber

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW
Das Regionalbüro Südwestfalen- Eine gemeinsame
Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregie-
rung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

Tel.: 0271/ 234 178 149

E-Mail: suedwestfalen@rb-apd.de

In Trägerschaft des Caritasverbandes in
Südwestfalen e.V.

© 2026, 2. überarbeitete Auflage

Verantwortlich für die Inhalte: Regionalbüros Alter,
Pflege und Demenz NRW Das Regionalbüro Südwest-
falen

Weitere Informationen zu Ansprechpartner:innen fin-
den Sie unter:

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/regionalbueros/regionalbuero-suedwestfalen/>



**Caritasverband
in Südwestfalen**

Website:

www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Instagram:

[@alterpflagedemenz](https://www.instagram.com/alterpflagedemenz)

Youtube:

www.youtube.com/@alterpflagedemenznrw

Informieren Sie sich weiter

Mehr Informationen zur gemeinsamen Initiative sowie den Kontakt zu den jeweiligen Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz und zur Fach- und Koordinierungsstelle finden Sie unter:

www.alter-pflege-demenz-nrw.de



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

